

August Dickmann

August Dickmann wurde 1910 in Nordrhein-Westfalen (Deutschland) geboren. Im Jahr 1932 trat er gemeinsam mit seinen Brüdern der Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas bei.

Im Oktober 1937 wird Dickmann ins Konzentrationslager Sachsenhausen (nördlich von Berlin, Deutschland) aufgrund seines Glaubens deportiert. Als Versuch der Abschreckung gegenüber der anderen Glaubensgenossen, wird er kurze Zeit später auf dem Appellplatz vor allen anderen Insassen erschossen.



August Dickmann (1910–1939)

Dadurch sollte erreicht werden, dass die sich vor der Wehrpflicht weigernden Zeugen Jehovas, sich dem Dienst im Militär zu verpflichten um aus dem Konzentrationslager freizukommen. Entgegen aller Erwartungen weigerten sich die 350 Gläubigen jedoch weiterhin, was den meisten von ihnen später das Leben kosten sollte.

① Ergänze die Lücken mithilfe des Infotextes oben!

August Dickmann wurde [] geboren.

[] tritt er den Zeugen Jehovas mit seinen Brüdern bei.

Im Oktober 1937 wird er in das []

deportiert.

Zur Abschreckung wird er auf dem Appellplatz [].

Dadurch soll erreicht werden, dass sich die Übrigen [] Zeugen Jehovas dem Dienst

[] verpflichten.

Entgegen aller Erwartungen [] sie sich weiterhin, was viele später mit dem Leben

bezahlen.

Geschichte